

FRAU IN DER WIRTSCHAFT BEZIRK BADEN

Presseinformation
Baden am 11.6.2011

Die Zukunft gehört den Frauen!

Die aktuelle Trendforschung zeigt: EPU, Netzwerke und Frauen sind DIE Motoren der neuen Wirtschaft. Zu diesen Entwicklungen diskutierten Mag. Wolfgang Schwärzler von der Wirtschaftskammer NÖ und die Unternehmerinnen von Frau in der Wirtschaft Baden beim Jour fixe im Grand Casino Baden.

Mag. Wolfgang Schwärzler, EPU Beauftragter der Wirtschaftskammer NÖ und Geschäftsführer der Sparte Information & Consulting, brachte es in seinem Impulsstatement auf den Punkt: EPU sind ein deutlicher Ausdruck des Wandels von der Industriegesellschaft von gestern hin zur Wissens- und Kreativgesellschaft von heute und morgen. Mittlerweile sind bereits 54 Prozent aller niederösterreichischen Unternehmen EPU, und diese Zahl steigt stetig an.

Es verwundert auch nicht, dass die heimische Unternehmerlandschaft immer mehr von Frauen geprägt wird. Ihr Einfühlungsvermögen, ihre Kommunikationsfähigkeit aber auch ihr Talent zu Multitasking werden in Zukunft noch mehr gefragt sein! Nicht von ungefähr spricht daher das Zukunftsinstitut Österreich in einer aktuellen EPU Trendanalyse vom „Jahrhundert der Frauen“. Das bestätigen auch die Ergebnisse des Trendforschers Matthias Horx, der eine Feminisierung der Wirtschaft und Netzwerke als DIE Wirtschaftsorganisationsform der Zukunft prophezeit.

Für die WKO – so Mag. Schwärzler – birgt diese Entwicklung eine zusätzliche Herausforderung, denn Einpersonenernehmen haben andere Bedürfnisse als Klein- und Mittelbetriebe oder Großunternehmen. Für Frau in der Wirtschaft Baden sind diese Erkenntnisse eine Bestärkung ihrer bisherigen und zukünftigen Aktivitäten: die Frauen in der Region Baden in ihrem Wirtschaftsleben zu stärken und ihren beruflichen Alltag zu erleichtern.

Die anschließenden World Cafe-Runden, eine sehr kreative Form der Ideenfindung und des Informationsaustauschs, brachten die Gedanken und Bedürfnisse der Unternehmerinnen einmal mehr ans Licht: Wie vereinbare ich Familie und Karriere? Wie vereinbare ich die Rollen Unternehmerin und Führungskraft? Wie gehe ich mit meinen Ressourcen und Kapazitäten (Zeitmanagement, etc.) sinnvoll um? Wo liegen meine persönlichen Grenzen, was kann ich delegieren? Wann entwickle ich mich vom EPU zum 1. Mitarbeiter – und wie? Wie gleiche ich die wechselnde Auftragslage aus? Welche Förderungen stehen mir zu?

Die Badener Unternehmerinnen wünschen sich folglich tatkräftige Unterstützung, um ihr ganzheitliches Unternehmerinnenbewusstsein und ihr wirtschaftliches Denken zu optimieren. Sie wünschen sich Mentoring-Programme, die wirklich Sinn machen, Kompakt-Seminare, die hilfreiche Informationen liefern, und Gelegenheit sich in Netzwerken auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und Synergien zu finden.

FRAU IN DER WIRTSCHAFT BEZIRK BADEN

„Frau in der Wirtschaft Baden möchte mit den quartalsweise stattfindenden Jour fixe genau die Themen aufgreifen, die den Unternehmerinnen „unter den Nägeln brennen“ und so für alle selbstständigen tätigen und wirtschaftlich denkenden Frauen einen deutlichen MEHR-Wert schaffen“, so Carmen Jeitler-Cincelli, Vorsitzende von Frau in der Wirtschaft Baden, und verspricht weiter: „Es sind noch weitere Aktivitäten geplant, die den Unternehmerinnen in der Region im Businessalltag nachhaltige Unterstützung und Erleichterung liefern. Lassen Sie sich überraschen.“

Weitere Informationen: www.fiw-baden.at

Frau in der Wirtschaft Baden

Carmen Jeitler-Cincelli, T: 0664-44012464, E: bezirksvorsitzende@fiw-baden.at

Presse-Kontakt:

Sabine Wolfram, Zauberfunken agentur | pr | marketing
T: 0664-500 80 66, E: presse@fiw-baden.at



Von links nach rechts:

Sabine Wolfram, Carmen Jeitler-Cincelli, DI (FH) Andreas Kolm, GR Silvia Eitler, Mag. Wolfgang Schwärzler, Sabrina Öhler, Edith Oberreiter

Foto Credit: Sylvia Fischer